

# **Haushaltssatzung der Gemeinde Am Mellensee für das Haushaltsjahr 2022**

Auf Grund der §§ 65 ff. der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung folgende Haushaltssatzung erlassen:

## **§ 1**

Der Haushaltsplan wird für das Haushaltsjahr

**2022**

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der  
ordentlichen Erträge auf  
ordentlichen Aufwendungen auf  
außerordentlichen Erträge auf  
außerordentlichen Aufwendungen auf

**13.567.681 EUR**  
**13.951.255 EUR**  
**440.000 EUR**  
**50.000 EUR**

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der  
Einzahlungen auf  
Auszahlungen auf

**14.523.338 EUR**  
**15.162.897 EUR**

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

**2022**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit  
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit  
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit  
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit  
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven  
Auszahlungen an Liquiditätsreserven

**13.175.338 EUR**  
**13.317.822 EUR**  
**1.348.000 EUR**  
**1.630.075 EUR**  
**0 EUR**  
**215.000 EUR**  
**0 EUR**  
**0 EUR**

## **§ 2**

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

## **§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf **1,0 Mio. Euro** festgesetzt.

## § 4

Die Steuersätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

1.	Grundsteuer	<b>2022</b>
a)	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	306 v. H.
b)	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	394 v. H.
2.	Gewerbsteuer	350 v. H.

## § 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf **50.000 Euro** festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf **50.000 Euro** festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf **25.000 Euro** festgesetzt.  
Aufwendungen, die keine Auszahlungen nach sich ziehen, sind nicht als erheblich anzusehen.  
Die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für die Leistung der Gewerbesteuerumlage wird ohne Beschränkung auf den Kämmerer übertragen. Dies gilt auch für Haushaltsüberschreitungen bei notwendigen Abschlussbuchungen sowie Rückstellungsbuchungen im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses.
4. Eine Nachtragssatzung ist zu erlassen bei:
  - a) der Entstehung eines erheblichen Fehlbetrages. Ein erheblicher Fehlbetrag liegt dann vor, wenn sich das geplante ordentliche Jahresergebnis in der Position Übersicht über die Ergebnisentwicklung: Ordentliches Jahresergebnis nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 2 und 3 KomHKV der Gesamtergebnisentwicklung voraussichtlich um mehr als **500.000 Euro** verschlechtern wird,
  - b) bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Aufwendungen bzw. Auszahlungen in Höhe von **200.000 Euro** je Teilhaushalt,
  - c) bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Auszahlungen für einzelne Investitionsmaßnahmen in Höhe von mehr als **200.000 Euro**.

## § 6

(Haushaltssicherungskonzept - entfällt)

Am Mellensee, den

.....  
F. Broshog  
Bürgermeister